

Antrag zur Änderung der Allgemeinen Wettkampfbestimmungen (Impfpflicht insbes. Herpes)
zur VRMGD-Sitzung am 05.11.2022

Es wird beantragt, die allgemeinen Bestimmungen für die Wettkampforganisation unter „1. Die Mannschaft“ wie folgt zu ändern:

Streichung des Satzes „Es sind nur Ponys mit Equidenpass und ausreichendem Impfschutz laut LPO zugelassen.“ Und Ersatz dieser Regelung durch eigene Impfbestimmungen.

Begründung:

1. Die kritiklose Übernahme der FN-Regularien verhindert eine eigenständige, verantwortungsvolle Entscheidung über Regeln.
2. Gerade die Wirkung der Herpes-Impfung ist wissenschaftlich umstritten.
3. Die nicht unerheblichen Kosten für die Herpes-Impfungen werden von einem nicht unerheblichen Teil der Reiter nicht getragen werden können (=> weniger aktive Reiter = weniger Mannschaften).
4. Viele Reiter sind auf „geliehenen“ Schulponys unterwegs – wenn die Betriebe, denen diese Ponys gehören, dieser Impfpflicht nicht nachkommen, fallen auch diese Reiter / Mannschaften ab 2023 aus.
5. => Erhöhte finanzielle Belastung der Reiter/Pferdebesitzer um eine wissenschaftlich nicht begründete Wirkung zu erreichen.

Linda Runge